

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. Januar 2018

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung

Aus der Sitzung vom 11.12.2017 gab es keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Information über die Jahresplanung 2018 der NEG Dettighofen

Zu diesem Punkt übergab die Vorsitzende nach einer kurzen Einführung das Wort an Rechnungsamtsleiter Markus Helm. Dieser erklärte, nacheinander die Zahlen und Investitionsplanungen (2018 sowie mittelfristig) der zwei Gesellschaften, die NEG Verwaltungs-GmbH und die NEG Dettighofen GmbH & Co.KG, die beide getrennt abgerechnet werden. Hierbei ging er anhand einer Präsentation jeweils auf den Finanzplan, den Erfolgsplan und den Vermögensplan ein. Im Anschluss folgten einigen Fragen und ergänzenden Erläuterungen bevor der Gemeinderat die Präsentation und Jahresplanungen 2018 zur Kenntnis nahm.

Beschlussfassung über die Annahme von Spenden im Jahr 2017

Die Einwerbung und Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegt ausschließlich dem Bürgermeister. Über die Annahme oder die Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Bis zum 31.12.2017 sind folgende Spenden eingegangen, deren Hintergründe oder Beweggründe der Spende kurz von der Vorsitzenden erläutert wurden:

Name und Anschrift des/der Spender/Verwendung im Bereich/ Betrag und/oder Bezeichnung der Sache

- 1.) Indlekofer-Fundneider Wolfgang, 76275 Ettlingen
Spielplatz, Geldspende 250,00 €,
 - 2a.) Elmar Indlekofer, Wittmerstraße 2, 79802 Dettighofen
Kindergarten, Geldspende 500,00 €,
 - 2b.) Elmar Indlekofer, Wittmerstraße 2, 79802 Dettighofen
Spielplatz, Geldspende 500,00 €,
 - 3.) Tobias Simmler, Dorfstraße 14, 79802 Dettighofen
Jugendfeuerwehr, Geldspende 100,00 €,
 - 4.) Peter Koch, Ob der Hohlpass 20, 79802 Dettighofen
Feuerwehr, Sachspende 5.538,71 €,
- Nach den ergänzenden Erläuterungen wurde allen Spendern auch im Namen des Gemeinderats ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Der Gemeinderat stimmte der Annahme der oben aufgeführten Spenden zu.

Beschlussfassung über die Annahme von Spenden im Jahr 2018

Die Einwerbung und Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegt ausschließlich dem Bürgermeister. Über die Annahme oder die Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Bis zum 15.01.2018 sind folgende Spenden eingegangen:

- 1.) Artur Tröscher, Wittmerstraße 10, 79802 Dettighofen
Spielplatz, Geldspende 313,33 €,
- 2.) Boris Ho_mann, Würtenbergerstraße 4, 79802 Dettighofen
Spielplatz, Geldspende 313,33 €,
- 3.) David Geiger, Würtenbergerstraße 3, 79802 Dettighofen
Spielplatz, Geldspende 313,33 €,

Auch hier ergänzte die Bürgermeisterin in welchem Zusammenhang die Spenden zustande kamen. Die drei genannten Familien haben das traditionelle Singen der FFW unter dem Weihnachtsbaum in Absprache mit dem FW-Chor und schwerpunktmäßig in Eigenregie übernommen. Dadurch hatten wir am Weihnachtssingen 2017 erstmals eine große, schöne beeindruckende Krippe auf dem Dorfbrunnen beim Schlesiplatz. Artur Tröscher, der diese Krippe und Christel Schneider, die die Figuren erstellt haben sowie allen weiteren Beteiligten wurde an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Das Weihnachtssingen unter Einbezug mehrerer Vereine brachte auch einen erfreulichen Gesamterlös von 940 EUR, die für den neuen Spielplatzbau durch die o.g. Organisations-Familien gespendet werden. Eine schöne Sache, weshalb stellvertretend für alle

Beteiligten dem Gemeinderat Artur Tröscher herzlichen Dank hierfür im Namen von allen ausgesprochen wurde. Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden zu.

Beschlussfassung über den Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Flst. Nr. 3612 der Gemarkung Dettighofen, Kanzelbaum 38

Der Bauantragssteller beabsichtigt den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem von der Gemeinde erworbenen Baugrundstück im Neubaugebiet Ob der Hohlgass III. Es gilt der dortige Bebauungsplan. Es handelt sich um den siebten Antrag im Neubaugebiet – 2. Bauabschnitt (inkl. Kenntnisgabeverfahren). Gleichzeitig mit dem Bauantrag wird eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beantragt. Inhalt des Befreiungsantrages ist eine geringfügige Überschreitung des Baufensters mit der Garagenecke. Die Begründung für den Befreiungsantrag lag den Sitzungsunterlagen bei. Die Vorsitzende erläuterte kurz den Antrag und den geringfügigen Befreiungsantrag. Der Gemeinderat beschloss sein Einvernehmen zum Bauantrag. Dem Antrag auf Befreiung wurde das Einvernehmen erteilt.

Beschlussfassung über den Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses auf Flst. Nr. 3595 der Gemarkung Dettighofen, Kanzelbaum 16

Der Bauantragssteller beabsichtigt den Neubau eines Einfamilienhauses auf dem von der Gemeinde erworbenen Baugrundstück im Neubaugebiet Ob der Hohlgass III, wo der dortige Bebauungsplan „Ob der Hohlgass III gilt. Es handelt sich um den achten Antrag im Neubaugebiet – 2. Bauabschnitt“ (inkl. Kenntnisgabeverfahren). Der Gemeinderat beschloss sein Einvernehmen zum Bauantrag.

Beschlussfassung über die Neuanschaffung einer Telefonanlage für die Gemeindeverwaltung

Die Vorsitzende erklärte, dass die Neuanschaffung einer Telefonanlage schon länger geplant war, weshalb bereits im 1. Halbjahr 2017 Beratungen erfolgten und erste Angebote eingeholt wurden. Ursprünglich sollte dieses Thema im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2018 besprochen werden. Aufgrund eines sturmbedingten Stromausfalls in der 1. Januarwoche wurde die Telefonanlage im Rathaus derart beschädigt, dass die ca. 14 Jahre alte Anlage (KP damals knapp 5 TEUR) nicht mehr funktionsfähig ist. Behelfsweise wurde eine Leihanlage installiert, wobei nicht alle Telefonplätze mit Ersatzgeräten ausgestattet wurden. Aus diesem Grund ist eine Neubeschaffung unabdingbar und auch eilbedürftig geworden. Der Sitzungsunterlage lagen zwei Angebote bei. Die Vorsitzende führte aus, dass sich die angebotenen Anlagen durch Unterschiede der Endgeräte, Sonderfunktionen, Service, Updates, etc. kaum vergleichen lassen. Ein Anbieter bietet nur Telefonanlagen an und nicht wie der andere auch noch einen Netzprovider-Service. Grundsätzlich sei beim Angebot auch die geographische Nähe zur Gemeinde ein Vorteil, da im Falle einer Störung schnell ein Techniker vor Ort sein könnte. So konnte binnen 24 Std. beim Totalausfall an allen relevanten Arbeitsplätzen ein Ersatz- bzw. Leihgerät installiert werden. Bei einem Server- bzw. Switch-Ausfall vor einigen Monaten war es auch der 2. Anbieter, der nicht wie das Rechenzentrum Freiburg erst nach zwei Tagen einen Ersatz-Switch liefern konnte, sondern binnen drei Stunden. Die Vorsitzende erläuterte die Relevanz dieser regionalen Nähe für eine Gemeindeverwaltung, welche einzelne Gemeinderäte mit weiteren Hinweisen bekräftigten. Beim Preisvergleich der zwei Angebote wurde neben diesen Argumenten noch ergänzt, dass der teurere Anbieter durch alternativ günstigere Endgeräte den Preis um ca. 500 EUR reduzieren könnte, was aber durch den Wunsch zeitgemäßer und auch zukunftsfähiger Telefontechnik widersprechen würde. Außerdem wurde vom Anbieter darauf hingewiesen, dass auf die Kosten der notfallmäßig vorgenommenen Installation und die Ausleihgebühr von netto ca. 50 EUR/Woche bei Angebotsannahme verzichtet würde. Wenn man die angebotenen Lieferfristen von weiteren 6-8 Wochen hierbei berücksichtigt, dann liegen die beiden Angebote nicht mehr weit auseinander. Die Vorsitzende wies noch kurz

auf die Gründe hin, warum die Verwaltung keine mittelfristige Miete oder ein Leasing beanspruchen möchte. Bei derzeit zukunftssträchtiger Telefontechnik (u.a. Direktwahl über den PC) wird angestrebt, diese auch deutlich über die Abschreibungszeit hinaus zu nutzen. Denn selbst Updates nach vier Jahren sind im Angebot 2 enthalten. Der Gemeinderat beschloss, dass das Angebot der Fa. APM GmbH aus Waldshut-Tiengen für eine neue Telefonanlage zu einem Preis von 6.968,62 € angenommen wird.

Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge

Bodenrichtwerte für die Jahre 2015/2016

Die Vorsitzende gab bekannt, dass der Gutachterausschuss der Gemeinde Dettighofen, die neuen Bodenrichtwerte für die Jahre 2015 und 2016 ermittelt hat. Da dies teils auch relevante Werte für Gemeinderatsbeschlüsse darstellen bspw. beim Kauf von Bauerwartungsland übergab sie das Wort an Gemeinderat Axel Schaub, welcher Vorsitzender des Gutachterausschusses ist. Dieser erläuterte kurz die Aktualisierungen der Bodenrichtwerte für die Jahre 2015 und 2016 und begründete die vorgenommenen Erhöhungen/Anpassungen. Nach den Ausführungen von Herrn Schaub dankte die Vorsitzende ihm und den übrigen Mitgliedern des Gutachterausschusses für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Antrag der Landfrauen Dettighofen e.V. auf Verlegung des Seniorennachmittags

In der letzten Sitzung wurde dieser Antrag der Landfrauen Dettighofen erstmals besprochen. Es war Wunsch des Gemeinderats, dass die beiden Landfrauenvereine Dettighofen und Baltersweil-Berwangen sich absprechen sollten, in welchem einheitlichen Zeitkorridor von Nov. - Febr. der Seniorennachmittag zukünftig stattfinden soll. Einen Seniorennachmittag erst zu Beginn des neuen Jahrs möchten die Landfrauen Baltersweil-Berwangen nicht, sie sehen den Termin traditionell in der Vorweihnachtszeit, ggf. auch etwas früher im November. Von den Landfrauen Dettighofen wird ein Termin Mitte Januar bis Mitte Februar, je nachdem wann Fastnacht stattfindet, favorisiert. So konnte zunächst keine Einigkeit gefunden werden. Im Gespräch mit den Landfrauen Dettighofen und der Überprüfung der Novembertermine tauchte neben dem Volkstrauertag auch noch das traditionelle Schlachtfest-Wochenende im November auf. Daraufhin wurde die Idee entwickelt, dass man die beiden Veranstaltungen Volkstrauertag und Seniorennachmittag eventuell kombinieren und einen zweigeteilten Tag gestalten könnte. Der Gemeinderat zeigte Verständnis und Zuversicht für diesen erstmaligen Versuch, da sich dies wohl als einziger Kompromiss zur Beibehaltung des Seniorennachmittags in der Jahresendzeit herausstellte. Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem erstmaligen Versuch zu, dass der Seniorennachmittag 2018 am Volkstrauertag stattfinden soll.

Mammutbaum beim Gemeindezentrum

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass das kostspielige Versetzen des Mammutbaums nicht angemessen sei und der Baum daher nur noch einmalig als Tannenbaum 2018 verwendet wird. Gleichzeitig hatten die Landfrauen Dettighofen angeboten, der Gemeinde einen „nachwachsenden Ziertannenbaum“, der vor dem Rathaus gepflanzt werden soll, zu spenden. In der Zwischenzeit sind zwei Angebote, das erste von einer Familie und das zweite von einem örtlichen Verein, die das fachmännische Versetzen des Baumes garantieren und finanzieren sowie für den Baum auch noch eine Geldspende leisten wollen. Da die örtliche Narrenvereinigung um eine Entscheidung bis zur Fastnacht bittet, wurde über die beiden Angebote aufgrund der Dringlichkeit divers diskutiert und Beschluss gefasst. Hierbei wurde das wirtschaftlichste Angebot verbunden mit einer Spende für den Kinderspielplatz über 150 EUR favorisiert, weshalb der Gemeinderat beschloss, den Baum der Familie Aixner/Bercher zu überlassen.

Verschiedenes

Weiterhin gab die Vorsitzende bekannt, dass die Forstarbeiten in den Berchen im Februar abgeschlossen sein sollen. Einzelne der gefällten

Eschen und Eichen sollen zur Auktion gehen. Die Sturmschäden im Gemeindewald belaufen sich nach Schätzung auf ca. 100 fm. Darüber hinaus informierte die Vorsitzende das Gremium darüber, dass die neue Wohnung für die Asylbewerber zum 30.12.2017 bezogen wurde und derzeit sieben Personen in der Gemeinde anschlussuntergebracht sind.

Zuletzt informierte die Vorsitzende über die Gründungsversammlung der FBG Hochrhein, welche am 24.01.2018 in Erzingen stattfinden soll. Außerdem findet am 30.01.2018 in Waldshut eine Veranstaltung der deutschen BfE. statt.

Bürgerfrageviertelstunde

Ein Bürger äußerte sein Unverständnis darüber, dass eine Telefonanlage nach einem Stromausfall nicht mehr funktionsfähig sei. Hier müsse man überprüfen, ob die Leitung mit einem Überspannungsschutz ausgestattet sei. Die Vorsitzende dankte für den entsprechenden fachlichen Hinweis. Im Zusammenhang mit der Neuanschaffung solle dies geprüft und möglichst ein entsprechender Schutz installiert werden. Weitere Fragen mit dem Schwerpunkt Netzkosten und zu stromspezifischen Themen wurden vorgetragen und weitestgehend beantwortet.

Hinweis:

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Mo. 19.02.2018 statt.